

Verbandsoberrliga Luftgewehr: SB FREIHEIT II IST SOUVERÄNER TABELLENFÜHRER

Zum dritten Wettkampftag der Verbandsoberrliga Luftgewehr mit den Durchgängen fünf und sechs trafen sich die Mannschaften der Schützenbrüderschaft Freiheit, der Sportschützen Hannover, des Schützenvereins Osterwald U/E und des Schützenvereins Altengleichen Bremke (Gastgeber) in Rosdorf.

Das Team der SB Freiheit ging zur zweiten Begegnung des Tages gegen die Hannoveraner an den Start. Der wieder an Position eins stehende Jörg Haase hatte in seiner Partie gegen seine Gegnerin Andrea Heitmann viel Arbeit vor sich. Nachdem diese mit 98 Ringen in Führung ging konterte der „alte Hase“ mit jeweils 99 Ringen in der dritten und vierten Serie und der Endstand dieser Begegnung (389:389) bewies die Güte dieser Partie. Leider hatte Haase nach dem Stechschuss (8:9) das Nachsehen und musste sich seiner Kontrahentin geschlagen geben. Die an Position zwei kämpfende Fabienne von der Eltz war von Anfang an gut in den Wettkampf gekommen und hielt ihre Gegnerin bis zum Schluss mit 386:384 auf Distanz. Maik Wonigeit (383:376) und Thorsten Berndt (383:378) sicherten sich gerade durch ihre dritten Serien vorzeitig ihre Einzelpunkte. Eine besondere Klasse stellte der lang verletzte Nils Taeger dar. Er dominierte seinen Gegner Mustafa Karincali nach der zweiten Serie nach Belieben, wobei ihm nicht nur die erste 100er Serie des Wettkampftages gelang, sondern auch ein klarer 392:383-Erfolg an Position fünf. Der 4:1-Sieg für die Freiheiten Sportler war damit mehr als verdient.



Nils Taeger gelingt nach langer Verletzungspause mit zwei Resultaten jenseits der 390er Marke ein gelungenes Comeback.

Die letzte Begegnung des Tages hieß SB Freiheit II gegen SV Altengleichen Bremke I. Dieses erschien schon deshalb vielversprechend, da die Gastgeber jeden Punkt benötigten, um den Klassenerhalt vorzeitig zu sichern. Für Freiheit startete die gleiche Besetzung wie am Vormittag, unter dem Motto „Never change a winning team“. Haase begann seinen Wettkampf routiniert und setzte sich Serie für Serie von seiner jungen Gegnerin Henrike Neske ab. Somit ging ein sicherer Punkt mit 391:381 an die Harzer. An Position zwei erkämpfte sich von der Eltz gerade durch eine starke letzte Serie mit 99 Zählern einen klaren 389:384-Sieg. Wonigeit beendete seinen Wettkampf zügig, um seinen laut Setzliste starken Gegner unter Zugzwang zu setzen. Dies gelang ihm durch ein persönlich gutes Ergebnis, jedoch konterte sein Gegner unbeeindruckt mit zweimal 98 Ringen und siegte mit 390 Zählern. Der an vier stehende Berndt tat sich in seinem zweiten Wettkampf etwas schwerer, hatte seinen Widersacher jedoch jederzeit unter Kontrolle und setzte sich relativ

klar mit 380:376 durch. Die Partie von Taeger war von Anfang an die Fortsetzung des Vormittags. Er besiegelte sein Comeback in das Liga-Team mit einem klaren Vorsprung von 20 Ringen vor seinem Kontrahenten Michael Dohrmann. Sein Resultat von 390 Ringen rundeten den eindeutigen 4:1-Erfolg ab.

„Jeder einzelne Schütze der Mannschaft zeichnet sich dadurch aus, dass bei teilweise engen Situationen klarer Kopf bewahrt wird und das Team im Vordergrund steht“, konstatiert der Trainer der zweiten Mannschaft, Nils Froböse. Und Christian Pinno, Trainer des Regionalliga-Teams, ergänzt: „Generell ist festzustellen, dass die Sportler auf sehr konstantem Niveau

schießen und somit der Unterbau für unsere Mannschaft in der Regionalliga gegeben ist. Voraussetzung hierfür ist eine kontinuierliche Trainingsarbeit, die auch künftig so fortgeführt wird“.

Nils Froböse versäumte es zudem nicht, sich bei den Sportlern und bei den nach Rosdorf mitgereisten Fans für die 4:0-Mannschaftspunkte zum Nikolaus und die großartige Unterstützung zu bedanken.

Mit deutlichen 12:0 Punkten bleibt die zweite Mannschaft der Schützenbrüderschaft Freiheit weiterhin Tabellenführer in der Verbandsoberrliga. Da Team Freiheit I in der Regionalliga ebenfalls vorzeitig den Klassenerhalt sichern konnte, ist ein Aufstieg in die zweithöchste deutsche Klasse derzeit kein Thema. Am 17. Januar 2010 findet die letzte Paarung der Saison in Schneverdingen statt. Dieser Wettkampf verspricht noch einmal besondere Spannung, denn es steht der direkte Vergleich mit dem dann gastgebenden Verfolger-Team an.

Weitere Informationen zur Liga und rund um den Schießsport unter finden Sie unter www.sbfreiheit.de oder www.nssv-hannover.de.

Ursula Pinno, Schriftführerin